

20 Da befahl Ahab den Israeliten und allen Propheten, auf den Karmel zu kommen.

21 Als alle versammelt waren, trat Elia vor die Menge und rief: »Wie lange noch wollt ihr auf zwei Hochzeiten tanzen? Wenn der HERR der wahre Gott ist, dann gehorcht ihm allein! Ist es aber Baal, dann dient nur ihm!« Das Volk sagte kein Wort,

22 und so fuhr Elia fort: »Ich stehe hier vor euch als einziger Prophet des HERRN, der noch übrig geblieben ist; und dort stehen 450 Propheten von Baal.

23 Und nun bringt uns zwei junge Opferstiere. Baals Propheten sollen sich einen aussuchen, ihn in Stücke schneiden und auf das Brennholz legen, ohne es anzuzünden. Den anderen Stier will ich als Opfer zubereiten, und auch ich werde kein Feuer daran legen.

24 Dann ruft ihr, die Propheten von Baal, euren Gott an; ich aber werde zum HERRN beten. Der Gott nun, der mit Feuer antwortet, der ist der wahre Gott.« Die ganze Volksmenge rief: Ja, das ist gut!

Der Oktober ist der Monat, in dem der Reformationstag gefeiert wird.

Der Begriff „Reformation“ bedeutet, etwas Falsches zu korrigieren oder zu erneuern. Obwohl die Reformation ihre Wurzeln sowohl im Alten als auch im Neuen Testament hat, denken wir meist an das Jahr 1517, als Martin Luther gegen die Korruption der römisch-katholischen Kirche auftrat und zur Rückkehr zur Bibel aufrief – mit der Kernbotschaft: „Allein durch den Glauben werden wir gerettet.“

Doch Luthers Reformationsbewegung war nicht das einzige Mal, dass es in der Geschichte der Kirche zu einer solchen Erneuerung kam. Sowohl vor Luther als auch nach ihm gab es immer wieder Reformationsbewegungen, die auch weiterhin geschehen. Denn die irdische Kirche verfällt oft in weltliche Korruption und verliert dabei ihren wahren und ursprünglichen Kern.

Im Oktober, dem Monat des Reformationstags, wollen wir in Christus über die „Reformation von heute“ nachdenken. Im Rückblick auf die Zeit des Elia wollen wir darüber sprechen, welche Aufgaben der Reformation heute für uns und für die Kirche bestehen.

Die erste Reformationsaufgabe in Elias Zeit war der Kampf gegen Baal und Aschera. Interessanterweise ist dies auch heute noch eine zentrale Herausforderung der Reformation. Denn das Wesen Satans hat sich weder früher noch heute verändert. Das hebräische Wort „Baal“ stammt von dem Begriff für „Herrschaft“, und mit dem bestimmten Artikel „ha-Baal“ bezeichnet es einen „Gott“ als religiöses Objekt der Anbetung.

So wurde Baal als „Herr“, „Besitzer“ oder „Ehemann“ verwendet, und in diesem Zusammenhang auch als Hausbesitzer, Grundbesitzer, Viehbesitzer, Geldverleiher, Haushaltsvorstand oder Herrscher. Im religiösen Sinn bezog sich Baal auf den Sonnengott, der das Leben und die Fruchtbarkeit in der Natur erhält.

In verschiedenen Orten und Kulturen wurde der Name Baal unterschiedlich gebraucht: in Sichern als Baal-Berit, in Babylon als Baal-Gad, und als Baal-Zebub, der Gott der Fliegen, einer der zehn ägyptischen Plagen. Es gab auch Baal-Hamon, den Salomo verehrte, und Baal-Peor, den die Moabiter anbeteten. Baals Vater galt in der Region Kanaans als der höchste Gott, El oder Dagon. Baal selbst wurde als Inkarnation der Sonne angesehen. So war seine Darstellung in den verschiedenen Kulturen oft eine Nachahmung der Sonne, wobei es je nach Region leichte Unterschiede gab.

Die Baalsanbetung beinhaltete die Errichtung von Tempeln, die Anfertigung von Götzenbildern und den Bau von Altären, die sich oft auf hohen Bergen befanden, weshalb diese Altäre auch „Höhenheiligtümer“ genannt wurden. Die Menschen brachten dort Weihrauchopfer dar, und es gab zahlreiche Priester und Propheten, sowie Menschen aus speziellen Kasten, die dem Gott dienten, ähnlich den Leviten im jüdischen Glauben.

Aschera wird als Gemahlin Baals beschrieben.

In der Bibel wird sie auch als Astarte, die Göttin der Sidonier, erwähnt. Diese Göttin wurde als Schutzgöttin von Fruchtbarkeit, Mutterschaft, Handel, Krieg und Fortpflanzung verehrt. In der Bibel wird sie als die Göttin von Kanaan und die Göttin Aschera erwähnt. Der Ursprungsort von Baal und Aschera ist Tyrus, die Heimatstadt von Ahabs Frau Isebel.

Sidon und Tyrus sind Städte am Ufer des Mittelmeers im heutigen Libanon, das jetzt von Israel angegriffen wird. In der Zeit des Propheten Elia war das Hauptziel der religiösen Reform die Bekämpfung der Götzen Baal und Aschera.

Das zweite Ziel war der Kampf gegen Ahab und Isebel.

Tatsächlich kann man sagen, dass Ahab die Rolle des Baal und Isebel die Rolle der Aschera übernommen hatten.

In 1. Könige 16,30 (SLT) heißt es: „Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was böse war in den Augen des HERRN, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren.“

Seit der Zeit, in der Ahab die heidnische Frau Isebel heiratete und mit ihrem Handel trieb, begann die Blütezeit von Baal und Aschera in Israel. Allerdings waren Baal und Aschera bereits vor König Ahab in Israel eingeführt worden. Schon in der Zeit Moses verführten die Moabiter und Midianiter die israelitischen Soldaten, diese Götzen zu verehren.

In 4. Mose 25,1-3 (SLT) lesen wir: „Und Israel ließ sich in Sittim nieder; und das Volk fing an, Unzucht zu treiben mit den Töchtern der Moabiter, und diese luden das Volk zu den Opfern ihrer Götter ein. Und das Volk aß [mit ihnen] und betete ihre Götter an. Und Israel begab sich unter das Joch des Baal-Peor. Da entbrannte der Zorn des HERRN über Israel.“

Die Folgen finden wir in Vers 9: „Die [Zahl derer] aber, die an dieser Plage starben, war 24 000.“

Israel wurde vom Zorn Gottes getroffen, sodass 24.000 Menschen sterben mussten.

"16Freut euch zu jeder Zeit! 17Hört niemals auf zu beten. 18Dankt Gott, ganz gleich wie eure Lebensumstände auch sein mögen. All das erwartet Gott von euch, und weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid, wird es euch auch möglich sein." (1. Thessalonicher 5,16-18)

Dies ist das Zeugnis des Deuteronomiums (5. Mose).

5. Mose 4,3: „Ihr habt mit eigenen Augen gesehen, wie der HERR, euer Gott, alle aus eurem Volk getötet hat, die dem Götzen Baal-Peor nachgelaufen sind.“

Dies war die Zeit, als der Baal-Gott nach Israel eingeführt wurde. Danach verbreitete sich Baal, mit Ausnahme der Zeit Gideons während der Zeit der Richter, in ganz Israel und wurde während der Zeit des Propheten Samuel vorübergehend abgeschafft.

1. Samuel 7,4: „Da warfen die Israeliten ihre Götterfiguren von Baal und Astarte weg und verehrten nur noch den HERRN.“

Aber dies hielt nicht lange an.

In den Tagen des Königreichs, als Salomo eine heidnische Frau heiratete und fiel, erwachte die Anbetung Baals wieder zum Leben. Und schließlich wurde in der Zeit von König Ahab die Blütezeit von Baal und Aschera

gefeiert.

Die Anbetung von Baal und Aschera verlief wie eine Staatsreligion, und infolgedessen dehnte sie sich auf die formelle Religion des Baal-Schreins, des Altars, des Priesters, des Propheten usw. aus und prahlte mit seiner Majestät. Natürlich gab es die List von Königin Isebel im Hintergrund.

Ahab war der König von Israel, der Stadt des Dämons. Er wurde ein Jünger Satans, ungläubig und undankbar gegenüber dem Herrn. Als Gesalbter des Herrn heiratete er nicht nur Isebel, eine ausländische Frau, sondern führe auch Baal und Aschera, die sie ihm gegeben hatte, ein, zertrat die Seelen des Volkes, tötete die wahren Propheten des Herrn, brach den Altar Gottes nieder, tötete Naboth, den wohlwollenden Gläubigen, tötete seine Kinder und nahm seinen Weinberg weg. So waren Ahab und Isebel die Behüter und Vertreter von Baal und Aschera.

Aber Baal ist ein toter Gott, der nichts für das Leben tun kann. Baal und Aschera, die scheinbar die Macht des Königs in sich trugen, den Schutz der Königin erhielten, das Leben bereicherten und den gewünschten Komfort und sogar Vergnügen garantierten, waren in Wirklichkeit nichts weiter als puppenartige Idole für Kinder, die nichts tun konnten.

Wenn dies so ist, existieren heute Baal und Aschera in uns? Was sind Baal und Aschera, die wir, unsere Familie und unsere Gemeinde heute reformieren müssen?

Das erste ist Baal der Habsucht.

Baal bedeutet Besitz, Herrschaft und Herrschaft. Er ist der Gott des Verlangens nach allem. Er ist ein Gott des Wunsches, alles zu tun, was er will, andere zu seinen eigenen Bedingungen zu kontrollieren. Ahab und Isebel waren Baal der Habsucht. Diejenigen, die auf Elfenbeinbetten lagen und sich ausstreckten und in den Bereichen Goldschmuck und Filme tanzten.

Trotzdem tötete er Naboth und seine Kinder, um den Weinberg des Bauern Naboth neben seinem Palast zu erobern. Sieht dieses Zeitalter nicht aus wie Baals Glanzzeit der Gier?

Die Gier der Macht, die Gier des Goldes, erscheint endlos. Sie greifen sich gegenseitig an, weil sie mehr Macht haben, schaden ihren Nachbarn, um wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen, und sogar Gewalt zwischen Eltern und Kindern nimmt zu. Es ist für den Krieg unsterblich, dass das Land und das Land mehr Eigeninteressen und mehr wirtschaftliche Vorteile haben werden.

Supermächte greifen Länder an, die aufgrund der Gier nach Weltherrschaft schwach sind, weil sie das Gefühl haben, sich selbst nicht kontrollieren zu können. Einzelpersonen und Gesellschaften argumentieren für mehr, aber sie geraten in einen Teufelskreis aus Reichtum und Reichtum.

Das zweite ist Baal des Vergnügens.

Baal ist eine Göttin und Aschera ist eine Göttin. Satan, der Geist des Baals, der männlich und weiblich und jetzt ein drittes Geschlecht ist, setzt heute das Fleisch der Menschheit in Brand. Dies kann als die Königin beschrieben werden, die in Babylon sitzt, einer der fünf Feinde im Buch der Offenbarung. Sie trägt rote Kleider, hält ein Glas Rotwein und berauscht die Könige der Welt.

Satan sagte: „Lasst uns heute gut leben. Lasst uns heute glücklich sein. Wenn wir also sagen: „Lasst uns heute essen, trinken und genießen“, fallen viele Menschen in die verlorene Kultur J der ewigen Zerstörung.

Er kann durch Gefangenschaft zu einem Idol der Freude, das vom Geist Baals bewegt wird, in den Tod geführt werden.

Drittens, den Baal der Freizeit.

Die Schreine für Baal wurden gewöhnlich auf hohen Bergen errichtet. Denn sie waren seiner Göttin Aschera geweiht. Deshalb nennt die Bibel den Altar des Baal „die Höhe“. Seit einiger Zeit haben die Koreaner das Bergwandern für sich entdeckt und gehen gerne wandern.

Als ich in Korea war, bin ich auch gerne in die Berge gegangen, obwohl ich es aus Zeitmangel nicht oft gemacht habe. Als die Leute jedoch begannen Bergwandern zu gehen, wurde es für viele der Gläubigen schwierig, den Sonntagsgottesdienst zu besuchen.

Gottes Kinder werden zum Wandern verlockt und dadurch an der Anbetung auf dem heiligen Berg, dem Berg Zion, behindert. Ich denke, ihr wisst, dass ich damit nicht sagen will, dass es falsch ist, sich auszuruhen, Zeit mit der Familie zu verbringen und sich von harter Arbeit zu erholen. Es geht darum, zurückzuschauen, um zu sehen, ob das, was wir heute Freizeit nennen, meinem gottesdienstlichen Leben und dem meiner Familie im Wege steht.

Viertens, den Baal der Lotterie.

Aschera bedeutet Glück. Heute, im Zeitalter, in dem das Geld die Welt regiert, sucht der moderne Mensch nach Glück. Der Wunsch, sein Glück in der Lotterie zu finden, wächst nach und nach. So warten sie darauf, dass die Glücksgöttin ihre Arbeit, ihr Geschäft oder ihre Karriere mit einem Lächeln bedenkt.

Sie wenden sich mit Fragen an sie, verneigen sich vor ihr und kaufen ihren Talisman. Aberglaube wird durch Wahrsagerei und Tarotkarten legen praktiziert. Selbst gesunde Gläubige werden von den Geistern von Baal und Aschera getäuscht und abgelenkt.

Fünftens, der Baal des Formalismus.

Baal hatte einen prächtigen Tempel, einen Altar und Opfergaben. Es hatte Priester, Propheten, und viele, die ihn unterstützen. Der König unterstützte ihn, und das Volk unterstützte ihn. Nichtsdestotrotz konnte der Gott keinen einzigen Tautropfen fallen lassen.

Er antwortete nicht und schickte kein Feuer vom Himmel, um das Opfer anzuzünden. Dieser Gott schwieg trotz blutiger Gebete. Es war ein inkompetenter Gott, ein toter Gott. Heute wird diese Art von Kirche die Kirche von Isebel und die Kirche von Thyatira genannt. Die Kirchen haben ein prächtiges Gebäude, sind gut organisiert und reich.

Es gibt auch luxuriöse Utensilien oder glänzende goldene Kreuze im modernen, atemberaubenden Kirchensaal. In den Kirchen gibt es aber keinen Regen. Auch erhalten sie kein Feuer, um die Opfer zu verbrennen. Es ist eine Kirche ohne Regen des Segens (Gnade des Heiligen Geistes) und ohne Wunder (Gebetserhörungen).

Es ist eine tote Kirche Baals, es ist nur der Schein, wo nichts dahinter steckt.

Liebe Gemeindemitglieder!

Der Baal der Gier, der Baal des Vergnügens, der Baal der Freizeit, der Baal der Lotterie und der Baal des Formalismus sind unsere Aufgaben der Reformation, denen wir, unsere Familie und unsere Kirche im Leben gegenüberstehen.

Der Historiker Edward Gibbon beschrieb fünf Ursachen für den Untergang Roms. Verantwortlich war erstens die steigende Scheidungsrate, zweitens die Einführung hoher Steuern, drittens der Lebensstil, die Stärkung der Waffen, um äußere Feinde und nicht innere Feinde zu besiegen und fünftens die Schein-Religion.

Trifft das nicht auch auf die heutige Zeit zu?

Das Versagen der Heiligen und der Kirche, die in dieser Zeit gegebene Reformation fortzusetzen, verursacht die Zerstörung von Einzelpersonen, der Kirche und sogar von Nationen und Völkern. Baal und Aschera sind heute die ersten Aufgaben der Reformation unter den Heiligen.

Wielange werden wir zwischen den beiden verweilen?

Im Namen des Herrn segne ich euch, die Heiligen zu sein, die hoffen, dass die Reformation zuerst in unseren Häusern und in unseren Kirchen stattfindet.